

Toyota wird assoziierter Partner bei iZEUS

Heute hat Toyota vier Prius Plug-in Hybride für Forschungszwecke an das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE sowie das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) übergeben. Die Übergabe ist gleichzeitig Startschuss für die Teilnahme Toyotas am Projekt intelligent Zero Emission Urban System, kurz iZEUS genannt, als assoziierter Partner.

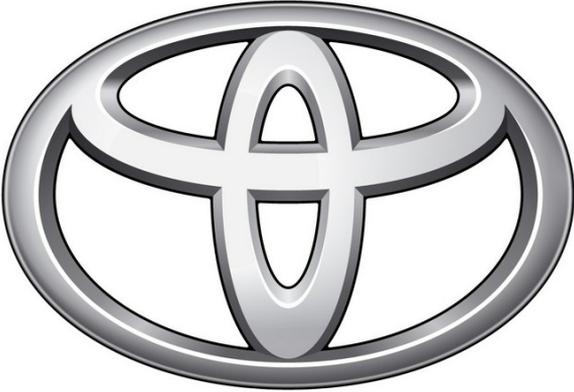
Mit dem Beitritt vollzieht Toyota einen wichtigen Schritt zum Ausbau der deutsch-japanischen Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen Mobilität. iZEUS ist ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördertes Projekt im Rahmen der „IKT für Elektromobilität II“-Initiative und untersucht, wie Verkehr und Netzinfrastruktur von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) profitieren können.

In diesem Kontext, insbesondere mit Blick auf den steigenden Anteil erneuerbarer Energien im Netz, spielen Elektro- und Plug-In Hybrid Fahrzeuge als „Pufferspeicher“ oder steuerbare Verbraucher eine immer wichtigere Rolle.

Die Erkenntnisse über das Nutzerverhalten dienen dann als Basis zur Integration des Fahrzeugs in das Energiemanagement von Haushalten der Zukunft, in der dezentral erzeugter Strom eine wichtige Rolle spielt., Darüber hinaus geben die Daten Aufschluss über den Bedarf an Ladeinfrastruktur und lassen Rückschlüsse auf die Nachhaltigkeitseffekte von Elektrofahrzeugen im Verkehrssystem zu.

iZEUS ist ein Konsortium unter Beteiligung von: Adam Opel AG, ads-tec GmbH, Daimler AG, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Fraunhofer-Gesellschaft, Karlsruher Institut für Technologie, PTV Group, SAP AG, TWT GmbH Science & Innovation. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



TOYOTA